



# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

REC'D 19 JAN 2006

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

|  |   |  |
|--|---|--|
| Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts<br>MWAS-086-PC   | <b>WEITERES VORGEHEN</b><br>siehe Formblatt PCT/PEA/416   |  |
| Internationales Aktenzeichen<br>PCT/EP2004/012669  | Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)<br>09.11.2004   | Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)<br>10.11.2003 |
| Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK<br>A62C39/00, A62C35/15  |   |  |
| Anmelder<br>WAGNER ALARM- UND SICHERUNGSSYSTEME GMBH et Al.  |   |  |
| <p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 1 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p> |   |  |
| <p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>  |   |  |
| Datum der Einreichung des Antrags<br><br>20.06.2005  | Datum der Fertigstellung dieses Berichts<br><br>20.01.2006  |  |
| Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde<br><br> Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2<br>NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas<br>Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl<br>Fax: +31 70 340 - 3016   | Bevollmächtigter Bediensteter<br><br>Triantaphillou, P<br>Tel. +31 70 340-2785<br> |  |

---

**Feld Nr. I Grundlage des Berichts**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

**Beschreibung, Seiten**

1-16 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

2-10 in der ursprünglich eingereichten Fassung  
1 eingegangen am 02.06.2005 mit Schreiben vom 01.06.2005

**Zeichnungen, Blätter**

1/3-3/3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**BEST AVAILABLE COPY**

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT  
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/012669

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung  
Neuheit (N) Ja: Ansprüche 1-10  
Nein: Ansprüche  
Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche 1-10  
Nein: Ansprüche  
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche 1-10  
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

**BEST AVAILABLE COPY**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

Es wird auf das/die folgende/folgenden Dokument/e verwiesen:

D1: US 2001/029750 A1 (KOTLIAR IGOR K) 18. Oktober 2001 (2001-10-18)

\*

1.1 Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

*"Vorrichtung zum Verhindern und Löschen von Bränden in einem geschlossenen oder in geschlossene Abschnitte unterteilbaren räumlichen Bereich (im Folgenden „Zielraum“ genannt), mit einem Pufferreservoir (112), in welchem sauerstoffverdrängendes Gas unter hohem Druck gelagert ist, zumindest einem Zuleitungsrohrsystem (113), welches jeweils wenigstens eine Löschdüse (114) mit dem Pufferreservoir über ein Druckminderungsventil verbindet, und mit einer Steuerung zur Steuerung des Druckminderungsventils, um im Bedarfsfall stufenweise oder im Brandfall plötzlich das sauerstoffverdrängende Gas in den Zielraum (110) einzuleiten, wobei im Zielraum ein oder mehrere Inertisierungsniveaus mit im Vergleich zu natürlichen Verhältnissen reduziertem Sauerstoffanteil einstellbar sind, [wobei] das Pufferreservoir als Hochdruckrohr mit einer Druckfestigkeit  $\geq 200$  bar ausgebildet ist."*

1.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Vorrichtung zum Verhindern und Löschen von Bränden dadurch,

*"daß jeder Kopfabschnitt (12) des Hochdruckrohrs (8) einen Anschluß (13) für jeweils ein Zuleitungsrohrsystem (4) aufweist."*

1.3 Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

2.1 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß *im Brandfall das in dem Hochdruckrohr gelagerte Inertgas besonders schnell in den Zielraum geleitet und ein Brand äußerst effektiv und schnell zum Erlöschen gebracht werden kann.*

2.2 Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT): *Die Aufgabe wird im nächstliegenden Stand der Technik nicht angesprochen. Außerdem gibt es im Stand der Technik keine Hinweise zur Lösung.*

3.1 Die Ansprüche 2-10 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

\*\*\*\*\*

**MEISSNER, BOLTE & PARTNER** GBR  
Postfach 860624  
81633 München

WAGNER Alarm- und  
Sicherungssysteme GmbH  
Schleswigstraße 5  
30853 Langenhagen  
Deutschland

1. Juni 2005  
M/WAS-086-PC  
MB/RU/TR/kp

---

"Vorrichtung zum Verhindern und Löschen von Bränden"

---

**Neuer Patentanspruch 1**

1. Vorrichtung zum Verhindern und Löschen von Bränden in einem geschlossenen oder in geschlossene Abschnitte unterteilbaren räumlichen Bereich (1) (im Folgenden „Zielraum“ genannt), mit einem Pufferreservoir (2), in welchem sauerstoffverdrängendes Gas (3) unter hohem Druck gelagert ist, zumindest einem Zuleitungssystem (4), welches jeweils wenigstens eine Löschdüse (5) mit dem Pufferreservoir (2) über ein Druckminderungsventil (6) verbindet, und mit einer Steuerung (7) zur Steuerung des Druckminderungsventils (6), um im Bedarfsfall stufenweise oder im Brandfall plötzlich das sauerstoffverdrängende Gas (3) in den Zielraum (1) einzuleiten, wobei im Zielraum (1) ein oder mehrere Inertisierungsniveaus mit im Vergleich zu natürlichen Verhältnissen reduziertem Sauerstoffanteil einstellbar sind,

dadurch gekennzeichnet, dass

das Pufferreservoir (2) als Hochdruckrohr (8) mit einer Druckfestigkeit  $\geq 200$  bar ausgebildet ist, wobei jeder Kopfabschnitt (12) des Hochdruckrohrs (8) einen Anschluss (13) für jeweils ein Zuleitungssystem (4) aufweist.

**BEST AVAILABLE COPY**